



Bei uns in Gerersdorf-Sulz-Rehgraben



Außerdem in dieser Ausgabe

Neue Adressen

Seite 2

Gemeinde: Finanzen in Gefahr

Seite 5

Rufsammeltaxi-System

Seite 6

Land unterstützt kräftig

Sanierung abgeschlossen

Bericht Seite 5



Sulz

Roman Jandrisevits neuer OPV

Seite 3



Freilichtmuseum täglich geöffnet

DI, DO und FR bis 20:00 Uhr

noch bis Ende August



Kommentar
Vizebürgermeister
Günther PEISCHL

Das Jahr 2020 wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Die sozialen Kontakte wurden durch den Corona-Lockdown in einer nie dagewesenen Weise eingeschränkt. Doch meine langjährige Lebenserfahrung zeigt mir: In jeder Krise steckt eine Chance. Aus der aktuellen können wir mit Sicherheit zwei Lehren ziehen: 1) Das österreichische Gesundheits- und Sozialsystem, welches über Jahrzehnte durch sozialdemokratische Politik aufgebaut wurde, war und ist ein Fels in der Brandung. 2) Neue Formen des Arbeitens (zB. Homeoffice) könnten dadurch schneller umgesetzt werden.

Ich möchte auch nicht verabsäumen, die Landtagswahl zu erwähnen. Natürlich hat mich die absolute Mehrheit der SPÖ Burgenland mit LH Doskozil an der Spitze sehr gefreut. Die Menschen haben eine ehrliche, aufrechte Politik für die Menschen gewählt. Gerade in dieser Zeit ist seine zukunftsweisende Art dem Volk zu dienen von enormer Bedeutung. Davon konnte ich mich erst vor einigen Tagen bei einem offiziellen Besuch mit unserem Bürgermeister und unserem Amtsleiter überzeugen.

Für die Zukunft wünsche ich mir wieder mehr persönliche Zusammenkünfte. Ich hoffe, wir feiern bald wieder in gewohnter Weise die Feste in unserer Gemeinde.

Adressänderungen gelten seit April Übergangsphase bis 1. Oktober

Wie bereits mehrfach informiert, wurden in der gesamten Gemeinde offizielle Straßenbezeichnungen eingeführt. Das bedeutet, dass alle GemeinbürgerInnen neue Adressen erhalten haben. Dies passierte mit 1. April 2020 - mitten im Corona-Shutdown.

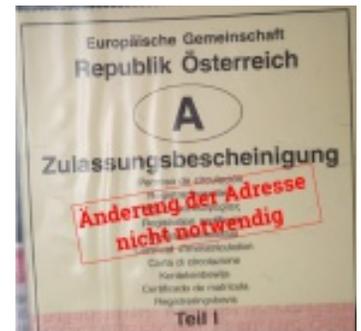
Ganz Rehgraben und die

Sulzer Hackenbergen hatten bis zu diesem Zeitpunkt die Güssinger Postleitzahl - für sie gilt nun wie für die gesamte Gemeinde die 7542!

Die alten Adressen haben in einer Übergangsphase noch bis zum 1. Oktober 2020 ihre Gültigkeit. Diese Phase muss noch genutzt werden, um bei diversen

Stellen (Ämtern, Unternehmen, Vereinen usw.) die neuen Adressen bekannt zu geben. Bei einigen Organisationen ist dies automatisch über das ZMR passiert.

Hinweis: Neue Zulassungsbescheinigungen für Fahrzeuge müssen nicht beantragt werden. Diese behalten ihre Gültigkeit.



Kommt Breitband-Ausbau?



In jeder Krise steckt bekanntlich eine Chance. Die Coronakrise hat vielen Arbeitgebern gezeigt, dass ihre Bediensteten viele Arbeiten zu Hause im Zuge von "Home-Office" erledigen können. Dazu wird ein gut ausgebaut Breitbandinternet benötigt.

Bereits im Dezember 2018 hatte der Gemeinderat eine Planung mit A1 zur Errichtung einer ARUS-Station in der Nähe der Volksschule in Auftrag gegeben. Bei der Juni-Sitzung stellte die SPÖ dieses Thema im Gemeinderat zum wiederholten Male zur Diskussion.

Aufgrund dieses Drängens

dürften die Gemeindeverantwortlichen bei A1 nachgefragt haben. Viel Neues war hier nicht zu erfahren.

Medien berichteten bereits, dass mit dem Projekt eines anderen Unternehmens - RENE - der ländliche Raum mit Breitbandinternet erschlossen werden soll. Angeleglicher Projektstart ist Oktober und unsere Gemeinde soll im Ausbauplan vorgesehen sein - Details dazu sind aber bis dato nicht bekannt.

Kukmirn war schneller

Fakt ist, dass in der Nachbargemeinde der Ausbau durch A1 umgesetzt wird.

COVID: Hilfsdienst durch Gemeinde



Schnell und vor allem parteiübergreifend hat die Gemeindevertretung nach Verkündung der Sicherungsmaßnahmen im Zuge der Coronakrise reagiert. So wurde über die Gemeindegemeinschaft ein Hol- und Bringdienst angeboten. Dabei wurden zum Beispiel Waren des täglichen Gebrauchs beschafft. Ergänzend dazu wurde allen GemeindegemeinschaftlerInnen ein kostenloser Mund-Nasen-Schutz (siehe Bild) zur Verfügung gestellt.

Bei ähnlichen Maßnahmen muss entsprechend und vor allem rasch den Bedürftigen geholfen werden.

Roman Jandrisevits neuer OPV in Sulz

Johannes Jandrisevits kandidierte nach 12 Jahren nicht mehr für Vorsitz

Die ordentliche Generalversammlung der SPÖ Sulz fand im Gh. Csencsits statt. Höhepunkt war die Neuwahl des Vorstandes, welcher einstimmig gewählt wurde. Roman Jandrisevits übernahm von Johannes Jandrisevits die Agenden des Ortsparteivorsitzenden. Johannes hatte diese Funktion seit 2008 inne. Im Übrigen legte er Ende Juni sein Gemeinderatsmandat nieder, bleibt aber dem Ortsparteivorstand als Beirat erhalten. Für seine Leistungen wurde er von der SPÖ mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Ronald Kroboth wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Für den Ortsteil Sulz in gewohnter Weise zu arbeiten, sieht Roman Jandrisevits seine Hauptaufgabe. Als erfahrenes Mitglied des Gemeindevorstandes (seit 2006) hat er viele zukunfts-trächtige Projekte mitinitiiert und umsetzen dürfen. "Als SPÖ waren wir in der jüngsten Vergangenheit immer die



Generationendurchmisch: Der einstimmig gewählte Vorstand der SPÖ-Ortspartei Sulz

treibende Kraft. In Zukunft werden wir positive Handlungen für die Bevölkerung setzen", so Roman Jandrisevits in seinem Anfangsstatement. Ganz oben auf der Agenda steht hier der Breitbandausbau und die Einführung eines Rufsammlertaxi Systems mit benachbarten Gemeinden.

Bei der Generalversammlung waren LAbg. Wolfgang Sodl (Land) und Vzbgm. Günther Peischl (Gemeinde) als Referenten anwesend.



Ehrungen: Johannes Jandrisevits (SPÖ-Ehrennadel in Gold) und Ronald Kroboth (25 Jahre) wurden für ihre Arbeit und Treue von LAbg. Sodl, OPV Jandrisevits, Vzbgm. Peischl und BGF Kovacsits geehrt

Frauenpower für Gemeinderat



Die Rehgrablerin **Petra Tanczos** (Mitte) folgt im Gemeinderat auf **Johannes Jandrisevits**. **Birgit Frisch** aus Gerersdorf wird neue Ersatzgemeinderätin. **Vzbgm. Günther Peischl** und **GV Roman Jandrisevits** (re. bzw. li.

außen) empfangen die neuen in der Fraktion und dankten Hannes für sein Wirken.

Offiziell übernehmen die beiden Frauen ihre Funktionen bei der nächsten GR-Sitzung. Wir wünschen alles Gute!

Zur Person

Roman Jandrisevits

geboren: 29.08.1967

Beruf: Mitarbeiter bei Straßenverwaltung

Familie: verheiratet, 2 Söhne

im Gemeinderat: seit 2006

Mail: roman.jandrisevits.9@gmail.com

Telefon: 0664/56 400 54



Drei Fragen an den neuen OPV

Welche Themen bzw. Projekte sollen in der Gemeinde als nächste in Angriff genommen werden?

Der Abwanderung entgegenwirken und wenn möglich stoppen. Damit einhergehend ein zukunfts-trächtiges Raumplanungskonzept mit Belebung der Ortszentren inkl. leerstehender Häuser. Und natürlich Breitbandausbau.

Lieblingsplatzerl?

Der Garten bei mir zu Hause.

Politisches Vorbild?

Bruno Kriesky

OSG-Wohnungen Gerersdorf übergeben

Alle besetzt - Neuer Block in Rehgraben in Planung

Sechs neue Wohnungen wurden von der OSG im Ortsteil Gerersdorf errichtet. Alle sind bereits vergeben! Ob das am von der SPÖ initiierten Förderungsmodell liegt, darüber kann man spekulieren. Auf alle Fälle wohnen bereits über 40

Menschen aus unserer Gemeinde in einer Genossenschaftswohnung.

Das beweist, dass sich der jahrelange Einsatz für die Errichtung von sozialem Wohnbau in unserer Gemeinde bezahlt gemacht hat. "Meine Fraktionskolle-

gen und ich haben uns schon vor mehr als 10 Jahren dafür stark gemacht. Heute bin ich stolz, welche Früchte dies getragen hat", sagt Vzbgm. Günther Peischl

Bei der Übergabe in Gerersdorf kündigte OSG-Chef Alfred Kollar an, auch einen Block in Rehgraben zu planen. Zur Freude von GR Edmund Hafner: "Als Ortsteil, der massiv von Abwanderung betroffen ist, freut es mich, dass die OSG auch bei uns eine Wohnhausanlage plant."

Insgesamt investierte die OSG rund € 850.000,- in die neue Wohnanlage. 20 Firmen aus der Region waren an der Umsetzung beteiligt - darunter das Bauunternehmen "Schwartz" mit Ing. Christian Jandrisevits und das Planungsbüro "Peischl & Partner".

Freie Wohnungen in Gerersdorf und Sulz

In Sulz sind aktuell drei Wohnungen frei (89 m², 84 m² und 60 m²). Ebenso wird in Gerersdorf Ende September eine 74 m²-Wohnung beziehbar sein. Für sie gilt die neue Familienförderung - Mietzuschuss € 55,- pro Monat auf drei Jahre!



Freie Wohnungen

Infos erfragen unter gsure.spo.e@gmx.at oder 0664/822 722 5

Wohnbauförderung wird noch attraktiver

Bedingungen sind besser als ihr Ruf - Handwerkerbonus seit 1. Juni noch besser

Wer ein Haus baut, muss sich zuerst um die Finanzierung kümmern. Der erste Weg ist meist zu einer Bank. Dort und noch öfters am Stammtisch kursieren Gerüchte, dass die Auflagen zu hoch seien. Doch eine genaue Recherche ergibt: Keine Bank kann so niedrige Zinssätze garantieren wie das Wohnbaudarlehen des Landes Burgenland garantieren und die Anforderungen im Energieausweis wurden mit der letzten Richtlinie spürbar gelockert.

Fixzinsen auf lange Zeit

Aktuell werden 0,7 % Zinsen auf die ersten 10 Jahre, für die nächsten 1,0 % und für die letzten dann 1,5 % garantiert. Banken hingegen kommen derzeit bei variablen Zinssätzen kaum unter ein Prozent - garantierte sind

meist um 1,5 % auf ca. 10 Jahren befristet zu finden.

Keine Bearbeitungsgebühr

Bei der Wohnbauförderung fallen keine Bearbeitungsgebühren (außer Grundbucheintrag) an. "Wir haben versucht, die burgenländische Wohnbauförderung - welche als beste Österreichs gilt - in Zukunft noch attraktiver zu machen", sagt der zuständige Landesrat Mag. Heinrich Dorner (SPÖ). Deshalb hat er Anfang Juli eine neue Richtlinie für 2021 präsentiert. Diese beinhaltet u.a. neue Darlehensbedingungen (0,9 % auf 30 Jahre), Förderung von Dachbegrünung und eine höhere Förderung für bodenverbrauchsparendes Bauen. Ebenso wird es einen Bonus für Abwanderungsgemeinden geben.

Für genauere Informatio-

nen empfehlen wir, sich bei der zuständigen Abteilung im Land zu erkundigen. Diese hält auch vor Ort Sprechtag auf den Bezirkshauptmannschaften (siehe Infobox) ab. Gemein-

sam mit den Fachleuten vom Land und dem dem Planungsbüro Ihres Vertrauens können Sie die zu Beginn genannten Energiekennzahlen und deren Investitionsgröße besprechen.



LR Dorner bei der Präsentation der Förderrichtlinien 2021

Handwerkerbonus fördert auch Materialkosten

Dies gilt seit 1. Juni 2020 auch für Arbeitsleistungen. Insgesamt werden Arbeiten, Materialien uvm. von burgenländischen Firmen in der Höhe von 25 % (max. € 10.000,-) gefördert. Eine Voraussetzung: Hauptwohnsitz.

Hotline

057 600 2800

Sprechtage

12. August (JE)

02. September (GS)

09. September (JE)

Anmeldungen auf der jeweiligen BH erbeten

Pfarrheim kann neuer Treffpunkt werden

In den 70er-Jahren wurde das Pfarrheim unter dem damaligen Pfarrer Luisser unter tatkräftiger Hilfe der Jugend errichtet. Es diente seither als Raum für Veranstaltungen und zur Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung. War es zuletzt auf den ersten Blick dank jahrelangem, behutsamen Umgang noch gut erhalten, so machte unter anderem die kaum vorhandene Dämmung das Gebäude nicht wintertauglich.

Deswegen entschloss sich der Pfarrgemeinderat unter der Leitung von Pfarrer Prof. Karl Strobl das Gebäude zu sanieren. So wurde das

Dach gedämmt, eine Schank eingebaut, WC-Anlagen saniert und die Fassade erneuert.

Nachdem im Vorjahr der Gerersdorfer Wirt zusperre, könnte hier ein neuer Ort der Begegnung für die ganze Gemeinde entstehen. Nach Vorsprache von Gemeindevertretern mit Vzbgm. Günther Peischl und GR Mattias Hafner, der auch Pfarrgemeinderat ist, an der Spitze, stoß das Vorhaben auch bei Landeshauptmann Doskozil auf Gefallen. Dieser sicherte aus den Mitteln der Vereinsförderung und den Bedarfszuweisungen € 22.500,- zu. Dazu kommen Arbeitsstun-

den von Gemeindearbeitern, die beim Abriss geholfen haben. Insgesamt investierte die Pfarre rund € 80.000,-.

Vorbehaltlich der bis dahin abzuklärenden Corona-Bestimmungen wird das in neuem Glanz strahlende

Pfarrheim am 23. August 2020 offiziell eingeweiht. Ein Dank in erster Linie dem Herrn Pfarrer und seinem Team sowie allen ehrenamtlichen HelferInnen, die beim Gelingen des Vorhabens geholfen haben.



Gemeindefinanzen: ÖVP erkennt den Ernst der Lage nicht

Nachbesetzung von Verwaltungskraft im Gemeindeamt ist für SPÖ in jetziger Situation fahrlässig

Im letzten Jahrzehnt sind die Einwohnerzahlen unserer Gemeinde stark gesunken. Waren es im Jahr 2010 noch 1.042 EinwohnerInnen, so lebten zu Beginn des heurigen Jahres nur mehr 992 Hauptwohnsitzer (HWS) in den drei Ortsteilen. Das ist ein Rückgang von 4,8 %! Alleine im letzten Jahr verlor die Gemeinde 24.

nur jeder Einwohner mit HWS bringt Bundesertragsanteile. Wichtig ist daher, Maßnahmen gegen die Abwanderung zu setzen. Ein örtliches Entwicklungskonzept für Baugründe gehört genauso her wie die Weiterführung von Wohnungsbauten. Ein erster Anreiz war die von uns angeregte Adaptierung der Familienförderung.

forderung. Noch vor dieser hat die SPÖ in der letzten GR-Sitzung 2019 gefordert, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, künftig nur mehr zwei Bedienstete (Amtsleiter, Vertragsbedienstete) im Gemeindeamt zu beschäftigen. In der Gemeinde Grafenschachen (1.256 EW mit Ortsteilen) ist das der Fall. Die ÖVP sagte eine Diskussion zu. In Wahrheit werden aber nur Gespräche mit der SPÖ geführt, wenn der Hut schon brennt - dann wird es schon zu spät sein!

Einsparungspotenzial von ca. € 20.000,- ausgeschlagen. Geld, das zur Sanierung der Volksschule oder der Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges in Gerersdorf künftig sowie deren Finanzierung dringend notwendig sein wird.

Nicht Land Schuld geben

Wer so unverantwortlich mit dem Geld der Gemeinde umgeht, braucht die Schuld bei fehlenden Mitteln nicht - wie in der letzten ÖVP-Zeitung (Dez. 19) - beim Landeshauptmann suchen. Hier fehlt selbst der wirtschaftliche Weitblick.

Finanzen in Gefahr

Das kann dramatische Auswirkungen auf die Finanzsituation haben. Denn

Diskussion verweigert

Die Corona-Krise ist für Bund, Länder und Gemeinden eine finanzielle Heraus-

Ersparnis wäre möglich

Ohne Gespräche mit der SPÖ hat der Bürgermeister nun die Stelle von Helga Dragosits, die Ende August den wohlverdienten Ruhestand antritt, ausgeschrieben (Bewerbung bis 21.08. möglich). Damit hat er nicht nur uns vor den Kopf gestoßen, sondern auf lange Sicht ein

Denn weder im Land noch im Bund werden in Zukunft Gelddruckmaschinen angeworfen werden. Hier müssen wir als Gemeindevertreter schon selbst Verantwortung übernehmen - die SPÖ ist für ernsthafte Verhandlungen bereit!



Landtagswahl: Doskozil holt Absolute

Am 26. Jänner 2020 wählte das Burgenland einen neuen Landtag. Mit LH Hans Peter Doskozil an der Spitze holte die SPÖ Burgenland die absolute Mandatsmehrheit und bildet seither eine Alleinregierung.

Auch in unserer Gemeinde war das Ergebnis der SPÖ beeindruckend. Mit 41 % kam man in der traditionellen ÖVP-Gemeinde um 12 Stimmen an die Volkspartei heran.

Mit dem „Zukunftsplan Burgenland“ legte der Landeshauptmann das Programm der Landesregierung für die Jahre 2020 bis 2025 vor, das ganz im neuen Stil des „Machens“ und der Transparenz steht. Kontrolle ist der SPÖ in Zeiten einer Alleinregierung sehr wichtig. Deswegen wurden die Rechte der Opposition ausgewei-

tet. Anfang August kam es mit Christian Illedits als Landesrat zu einem prominenten Rücktritt vom Team des LHs. Illedits hat vorbildhaft die Konsequenzen aus einer verbotenen Geschenkannahme gezogen.

Die SPÖ-Bezirksvertreter im Landtag sind LT-Präs.in Verena Dunst (Moschendorf) und LAbg. Wolfgang Sodl (Olbendorf).

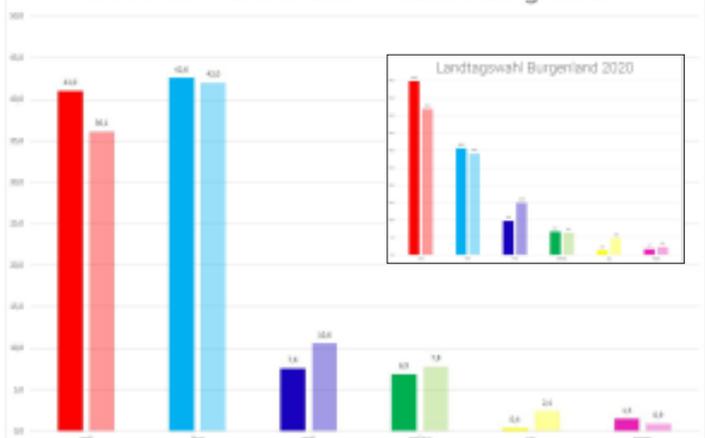


Die Faust in die Höhe: Die Freude war dem Landeshauptmann ins Gesicht geschrieben



Jubelstimmung im Bezirksbüro: Florian u. Roman Jandrisevits, Patrick Hafner, Günther Peischl und Mattias Hafner feierten

LTW 20 - Gerersdorf-Sulz-Rehgraben



Abstand so knapp wie noch nie: 1,6 % oder 12 Stimmen trennten in unserer Gemeinde die beiden Großparteien SPÖ und ÖVP

Rufsammeltaxi ist geplant

Im Juni trafen sich VertreterInnen der Zickentalgemeinden. Der Inhalt des Gesprächs war die Einführung eines Mikro-ÖV-Systems.

Ziel dabei ist es, ein Ruf-sammeltaxisystem umzusetzen. Die Menschen - vor allem die ältere Generation, soll kostengünstig Wege des täglichen Lebens (Arzt, Behörden, Einkauf) mobil erledigen können.

Für die SPÖ war GR



Florian Jandrisevits anwesend: "Unser Ziel ist es, ein attraktives Angebot für die Menschen zu legen. Dabei sollen auch unsere Taxi- und Kleinbustransportunternehmen eingebunden werden."

Eine entsprechende Befragung wurde von der Gemeinde im Juli bereits durchgeführt. Die Ergebnisse stehen noch aus.



Neue Gemeindemitarbeiterin

Gerlinde Klanatsky ist als Reinigungskraft im Kindergarten in Pension gegangen. **Susanne Jandrisevits** wird nun mit der Stellte betraut. Wir wünschen beiden alles Gute!

Gemeindegutscheine

Auf SPÖ-Antrag wurden mit Beginn des heurigen Jahres die "EINKAUFSGUTSCHEINE - Gemeinde Gerersdorf-Sulz" eingeführt. Sie sind am Gemeindeamt zum Wert von jeweils € 10,- erhältlich. Bei derzeit zehn Betrieben können diese nun eingelöst werden. Sie können selbstverständlich erweitert werden. Interessierte einfach beim Gemeindeamt melden.

Teilnehmende Betriebe:

Gerersdorf

- * Freilichtmuseum
- * Bergschenke
- * Miksits Beton
- * Reichl-Felber
- * Schnaps Lackner Melitta
- * Bauer Franz
- * Wurzelhof Dergovsits
- * UTC Gerersdorf

Sulz

- * Haus am Hackenberg
- * Georg Dujmovits



Fotobericht des ersten Halbjahres 2020



Seinen 70. Geburtstag feierte Neo-Pensionistenvorsitzender Josef Tanczos. Herzliche Gratulation und Danke für sein Wirken sprachen ihm Vzbgm. Günther Peischl und OPV Edmund Hafner aus.



Patrick Hafner bekam die Ehrenurkunde unserer Gemeinde für sein Wirken als Gemeinderat überreicht. Er wechselte übrigens mit 1. April zum Gemeindevertreterverb. als Landesgeschäftsführer.



Schnapsen im Jänner der drei SPÖ-Ortsparteien im Gh. Csencsits (Sulz). Gespielt wurde um Leberkäs und Schnitzel.



Matthias Peischl bestand im Juni die Baumeisterprüfung. Es gratulierten Alfred Kollar, Willi Pammer und der stolze Papa.



Finissage zur Ausstellung von Eveline Rabold im Freilichtmuseum Gerersdorf: Wolfgang Sodl, Mattias Hafner, Gerhard Kisser, Eveline Rabold, Verena Dunst und Roman Jandrisevits

Fußball: Saisonstart steht bevor

In unserer letzten Ausgabe Saison laufen auf Hochtouren. Das erste Spiel der neuen Saison soll am Samstag, 22. August 2020 in Eltendorf und Sulz. Der über die Bühne gehen. Die Spielbetrieb konnte coronabedingt im Frühjahr nicht fortgesetzt werden. Deswegen wurde die Saison 2019/20 abgebrochen. Der UFC Gerersdorf-Sulz lag zu diesem Zeitpunkt auf dem 4. Platz.

Die Vorbereitungen für die neue



gegen Rohrbrunn geplant. Wir wünschen alles Gute!



Gewinnen Sie Gemeindegutscheine im Wert von € 50,-



1. Durcheinander, Gewirr
2. Vizebürgermeister unserer Gemeinde: Günther ...
3. Ortspartei mit neuem Vorsitzenden - SPÖ ...
4. Obmann der OSG: Alfred ...
5. Ortsteil unserer Gemeinde:

1) Lösen Sie das Kreuzworträtsel
2) Übermitteln Sie das Lösungswort per Nachricht auf unserer Facebook-Seite, Mail an gesure.spoe@gmx.at oder Post an SPÖ Gerersdorf-Sulz-Rehgraben (Akaazienweg 13, 7542 Gerersdorf b. Güssing)

Die Gemeindegutscheine im Wert von € 50,- werden unter allen richtigen Antworten für eine Person, welche bis zum **31. August 2020** eingelangt sind, verlost. Die/Der Gewinner/in wird schriftlich oder telefonisch verständigt.



Das Gewinnspiel der Weihnachtsausgabe gewann Helene Bruckner (Gerersdorf). Das Lösungswort war: HANS PETER DOSKOZIL

DANN WENDEN SIE SICH AN:

✉ gesure.spoe@gmx.at

📱 /spoesure

☎ oder direkt an unsere Gemeinderatsfraktion →

Vzbgm. Günther Feischl – 0664/82 27 225
 GV Roman Jandrisevits – 0664/56 40 064
 Florian Jandrisevits – 0664/18 76 803
 Matthias Hafner – 0664/73 600 862
 Edmund Hafner – 0664/26 05 433
 Petra Tanczos – 0664/40 80 322
 Birgit Frisch – 0664/12 16 280

Sommerliche Joghurttopfentorte von Birgit Frisch

Zutaten für Biskuitteig:

3 Stk. Eier, 120 g Staubzucker, 100 g Mehl (griffig)

...die Creme:

250 g Topfen, 500 g Naturjoghurt, 250 g Schlagobers, 8 Stk. Blattgelatine, 200-250 g Staubzucker, 1 Pkg. Eierbiskotten

...den Belag:

Früchte nach Saison, 2-3 EL Marmelade, 1 Pkg. Tortengelee

Zubereitung:

Zuerst die Eier mit dem Staubzucker hellgelb schaumig schlagen, danach das Mehl nach und nach unterheben. Den Teig in eine gute befettete und bemehlte Springform füllen und bei 180°C/Heißluft 20 Minuten backen bis der Teig schön goldgelb ist. Danach den Teig aus der Form lösen u. auskühlen lassen. Dann den Teig der Länge nach in 2 Teile schneiden (für den Boden und den Deckel der Torte). Für die Fülle die Blattgelatine in kaltem Wasser einweichen. Währenddessen Topfen, Joghurt und Staubzucker gut vermengen bis eine schöne Cre-

me entsteht. Das Schlagobers steif schlagen. Wenn das Blattgelatine weich ist, das Wasser ausdrücken und mit eine paar Esslöffeln der Creme auf dem Herd erhitzen bis es flüssig wird. Danach ein wenig auskühlen lassen. Die Hälfte der Creme einfüllen. Danach die Creme mit Eierbiskotten belegen. Anschließend die restliche Creme darauf geben. Mit dem Teig-Deckel abschließen. Nun sollte die Torte für mind. 2-3 Stunden kühl gestellt werden (nicht in die Tiefkühltruhe!). Als Abschluss den Tortendeckel mit Marmelade bestreichen u. dann dicht mit den Früchten belegen. Tortengelee nach Packungsanleitung zubereiten und darüber gießen. Die Torte nochmals für mind. 30 Minuten kühl stellen bis das Gelee schön fest ist.

